

Vortrag an der Ludwig-Maximilians-Universität München im Rahmen  
des Forschungsforums *Didactica classica IV*  
Thementag „Oidipus 2010“:  
*Multimediale Präsenzen von Sophokles' Oidipusdramen*

METPON APIΣTON

MAß, MITTE UND LEITMOTIV IN DER STRUKTURELLEN KOMPOSITIONSANALYSE  
SOPHOKLEISCHER TRAGÖDIEN AM BEISPIEL DES *KÖNIG OIDIPUS*

Gliederung:

- 1) Auf der Suche nach der „klassischen“ Struktur am Beispiel Sophokles
- 2) Sophokles' *Oidipus Tyrannos* als Mustertragödie des klassischen Stils
  - a) Symmetrien und Proportionalität im Gesamtplot
- b) Die Konfrontation zwischen dem Herrscher und dem Seher in der „Teiresias-Szene“
  - c) Konzentrik und Leitmotivtechnik in der „Iokaste-Szene“
- 3) Conclusio

Materialien und Texte:

1) **Vitruvius** (frühaugusteische Zeit: 1. Jh. v. Chr.), *De architectura* 3,1,1

*Aedium compositio constat ex symmetria, cuius rationem diligentissime architecti tenere debent. ea autem paritur a proportione, quae graece αναλογια dicitur. proportio est ratae partis membrorum in omni opere totiusque commodulatio, ex qua ratio efficitur symmetriarum. namque non potest aedis ulla sine symmetria atque proportione rationem habere compositionis, nisi uti hominis bene figurati membrorum habuerit exactam rationem.*

Die Anlage von Tempelbauten steht und fällt mit der Symmetrie, auf deren Stimmigkeit Architekten höchste Sorgfalt verwenden müssen. Diese wiederum entsteht durch Proportionalität (griech. *analogia*). Proportionalität ist die maßgerechte Ausgeglichenheit jeweils stimmiger Anteile der Bauglieder und des Ganzen an einem Gesamtwerk. Denn kein Tempel kann ohne Symmetrie und Proportionalität eine stimmige Anlage aufweisen, die er nur gewinnt, wenn er wie bei einem wohlgestalteten Menschen eine genau ausgewogene Stimmigkeit der Bauglieder aufweist.

2) **Aristoteles** (384-322 v. Chr.) zufolge konstituiert erst der Dreiklang von Anfang, *Mitte* und Schluß das ‚Ganze‘ (einer Tragödie) (Aristot. poet. 1450b26f. ὅλον δέ ἐστιν τὸ ἔχον ἀρχὴν καὶ μέσον καὶ τελευτὴν [ein Ganzes aber ist etwas, das Anfang, Mitte und Schluß aufweist]); ‚Schönheit‘ beruht auf Proportionalität (1450b36f. τὸ γὰρ καλὸν ἐν μεγέθει καὶ τάξει ἐστίν [Denn Schönheit beruht auf ‚Größe(nverhältnissen)‘ und ‚(An)Ordnung‘]).

3) **Sophokles**, *Oidipus Tyrannos* 413f.

σὺ καὶ δέδορκας κοῦ βλέπεις ἴν' εἶ κακοῦ,  
οὐδ' ἔνθα ναίεις, οὐδ' ὅτων οἰκεῖς μέτα.

Dein Auge sieht und ist doch blind für deine Schande,  
für deinen Wohnort und die Art deiner Familienbande.

4) **Sophokles**, *Oidipus Tyrannos* 1183-1185

ὦ φῶς, τελευταῖόν σε προσβλέψαιμι νῦν,  
ὅστις πέφασμαι φύς τ' ἀφ' ᾧν οὐ χρῆν, ξὺν οἷς  
τ' οὐ χρῆν ὀμιλῶν, οὗς τέ μ' οὐκ ἔδει κτανῶν.

O Licht, zum letzten Mal blick ich zu dir jetzt auf,  
der ich enthüllt bin durch verbotene Geburt,  
verbotene Beziehung und verbotenes Erschlagen.

5) Sophokles, *Oidipus Tyrannos*  
(schematische Strukturskizze)

[696]

[668]

697-862  
2. Epeisodion II  
[166]  
**ZENTRUM DES STÜCKES**  
Dialog Oid.-  
Jokaste: Oid.'  
Vergangenheit,  
der Laiosmord  
ORAKELKRITIK

513-696  
2. Epeisodion I  
[184]  
KONFLIKT  
Kreon-Oid.:  
FEHLURTEIL

463-512  
1. Stasimon  
[50]  
SORGE um  
Religion, aber  
keine Vorverur-  
teilung des Oid.

216-462  
1. Epeisodion  
[247]  
Oid.' Fluch  
Bezeichnung  
des Teiresias:  
SCHEIN UND  
ENTHÜLLUNG  
I

151-215  
Parodos  
[65]  
Gebet um Hei-  
lung  
(RETTUNG)  
der todkranken  
Stadt

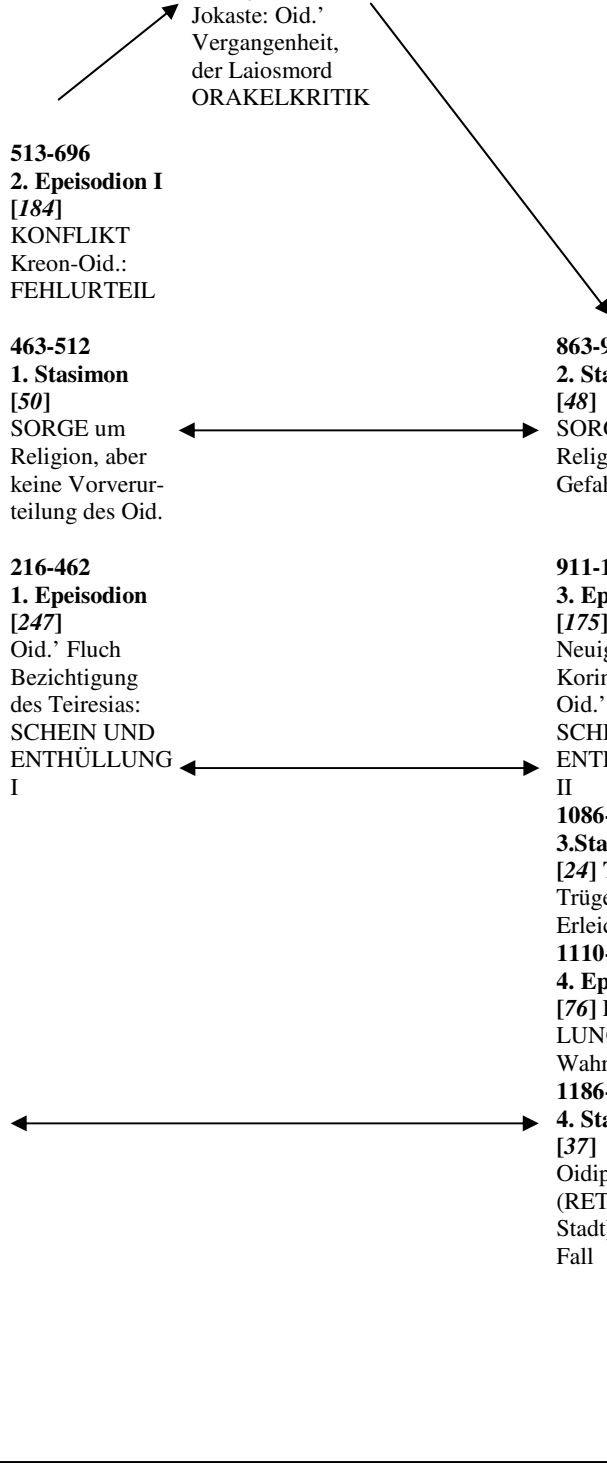
1-150  
Prologos  
[150]  
Oid./Priester,  
Kreon:Peststadt  
Theben;Delphis  
Weisung  
(ORAKEL):  
SÜHNE für  
Mord an Laios

863-910  
2. Stasimon  
[48]  
SORGE:  
Religion in  
Gefahr

911-1085  
3. Epeisodion  
[175]  
Neuigkeiten aus  
Korinth:  
Oid.' Abkunft:  
SCHEIN UND  
ENTHÜLLUNG  
II

1086-1109  
3. Stasimon  
[24] Tanzlied  
Trügerische  
Erleichterung  
1110-1185  
4. Epeisodion  
[76] ENTHÜLLUNG der  
Wahrheit f. Oid.  
1186-1222  
4. Stasimon  
[37]  
Oidipus' Glanz  
(RETTUNG der  
Stadt) und tiefer  
Fall

1223-1530  
Exodos  
[328]  
1) SÜHNE:  
Iokastes  
Selbstmord und  
Oid.' Selbst-  
blendung  
2) KREON:  
ORAKEL soll  
über Oid.'  
Zukunft  
entscheiden



## 6) Sophokles, *Oidipus Tyrannos*

TE. Οὐκουν σὸ ταῦτ' ἄριστος εὐρίσκειν ἔφους;  
OI. Τοιαῦτ' ὀνειδίξ' οἷς ἔμ' εὐρήσεις μέγαν.  
TE. Αὐτὴ γε μέντοι σ' ἡ τύχη διώλεσεν.  
OI. Ἄλλ' εἰ πόλιν τήνδ' ἐξέσωσ' οὐ μοι μέλει.

Tei.: Bist du nicht Meister in der Lösung dieses Rätsels?  
Oid.: Ja, wirf mir nur den Grund für meine Größe vor!  
Tei.: Dasselbe Schicksal hat dich auch zu Fall gebracht.  
Oid.: Wenn ich die Stadt gerettet habe, ist das gleich.

## 7) Sophokles, *Oidipus Tyrannos* 483-488

**δεινά** με νῦν, **δεινά** ταρασσει  
σοφὸς οἰωνοθέτας,  
οὔτε δοκοῦντ' οὔτ' ἀποφάσκονθ',  
ὅ τι λέξω δ' **ἀπορῶ**  
πέτομαι δ' **ἐλπίσιν** οὔτ' ἐν-  
θάδ' ὀρών οὔτ' ὀπίσω.

Zum Fürchten hat mich, ja zum Fürchten verwirrt  
der weise Vogelflugdeuter,  
nicht kann ich das glauben, nicht kann ich's bestreiten,  
was ich jetzt sagen soll, fällt mir nicht ein;  
mir schwindelt vor Sorge, nicht reicht nach  
vorne mein Blick und auch nicht zurück.

## 8) Feinstrukturanalyse des Dialogs *Oidipus - Iokaste* (Sophokles, *Oidipus Tyrannos* 697-862)

(10 V.) -697-706: Oidipus' Antwort auf Iokastes Frage nach dem  
Streitgrund: Mordvorwurf gegen ihn infolge eines  
„Komplots“ von Kreon und Teiresias

(19 V.) -707-725: *Iokaste-Rhesis*:

**Orakelkritik I** Unzulänglichkeit aller menschlichen Orakelvermittler  
**Orakel I** Exempel (σημεῖα): **Phoibosorakel (I) an Laios**  
(Tod durch eigenen Sohn) sei durch menschliches  
**Fluchtversuch I** Tun (Beseitigung des Kindes) vereitelt worden.

(45 V.) -726-770: *Zwiesgespräch Oidipus-Iokaste* („Verhörszene“)  
**„Dreiweg“ I** Durch Iokastes Erwähnung von Laios' Tötung („am  
Dreiweg“) Verstörung des Oid., dadurch: Rückwendung  
auf seine Vergangenheit; Nachbohren hinsichtlich  
Ort und Zeit des Mordes sowie Alter, Aussehen und  
Gefolge des Opfers

**Klage I** Verdichtung des Täterbewusstseins bei Oid. (vgl. die Reaktionen  
in 738, 744, 754)

**Hoffnungsschimmer I** Befehl des Oid., den einzigen überlebenden Augenzeugen, einen  
Diener des Laios (οἰκέυς τις), zum Verhör holen zu lassen

(63 V.) -771-833: *Oidipus-Rhesis: Oidipus' Lebensschicksal im Banne*  
*des Orakels* (Zentrum: 802: Begegnung Oidipus – Laios)

Schicksal I (3 V.) -771-773: Einleitung: Hinweis auf Schicksal (τύχη)

Korinth I (13 V.) -774-786: Oid. in Korinth: Zweifel an seiner Abstammung  
von Polybos und Merope werden geweckt.

**Orakel II** (7 V.) -787-793: **Phoibosorakel (II) an Oid.** (Tötung des Vaters,  
Ehe mit Mutter)

**Fluchtversuch II** (4 V.) -794-797: Flucht des Oid. vor dem Eintreten der Orakelsprüche,  
„Selbstverbannung“ I Meiden Korinths

**„Dreiweg“ II** (15 V.) -798-812: Handgreiflichkeiten mit Fremden (ξένοι) am  
Eintreten der  
Orakelsprüche „Dreiweg“: Tötung eines „Alten wie Laios“ in Notwehr(exzess)  
durch Oidipus

(15 V.) -813-827: Konsequenzen für Oid., wenn er Laios getötet hat:  
„Selbstverbannung“ II Verbannung aus Theben infolge eigener Ver-  
fluchung; Rückkehr nach Korinth unmöglich

**Klage II** (6 V.) -828-833: Klage über sein von einem harten Daimon  
Schicksal II (828 ὁμὸς δαίμων) verhängtes Schicksal  
Gebet: Tod wäre Leben in solcher Be-  
fleckung (κηλὶς) vorzuziehen.

(29 V.) -834-862: *Gespräch Oidipus-Iokaste-Chorführer*

**Hoffnungsschimmer II** Letzte Hoffnung des Oid.: Entlastung durch den Augenzeugen des Mordes (in dessen bisheriger Aussage von einer Mehrheit von Tätern die Rede war) Bestärkung durch Iokaste: Zeuge muss bei seiner Aussage bleiben; Gedankensprung: Auch andernfalls würde der Orakelspruch hinfällig, da Laios' Sohn tot sei; Schluss: Unzuverlässigkeit der Orakel

**Orakelkritik II**

Literatur (Auswahl):

- Die griechische Klassik. Idee oder Wirklichkeit. Katalog zur Ausstellung im Martin-Gropius-Bau, Berlin, 1. März – 2. Juni 2002 und in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik, Bonn, 5. Juli – 6. Oktober 2002. Antikensammlung Berlin. Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin/Mainz 2002.
- Mary Whitlock Blundell, *Helping Friends and Harming Enemies A Study in Sophocles and Greek Ethics*, Cambridge 1989.
- Roger D. Dawe, *Sophocles. Oedipus rex*, edited with commentary, Cambridge 1982 (revised edition 2006).
- Eric R. Dodds, *On Misunderstanding the ‚Oedipus Rex‘*, G&R 13, 1966, S. 37-49.
- Patricia E. Easterling, *A Taste for the Classics*, in: Timothy P. Wiseman (ed.), *Classics in Progress. Essays on Ancient Greece and Rome*, Oxford 2002, S. 21-37.
- Lowell Edmunds, *The Teiresias Scene in Sophocles' Oedipus Tyrannus*, *Syllecta Classica* 11, 2000, S. 33-73.
- Egon Flaig, *Ödipus. Tragischer Vatermord im klassischen Athen*, München 1998.
- Hellmut Flashar, *Inszenierung der Antike. Das griechische Drama auf der Bühne. Von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart*, München <sup>2</sup>2009 (überarbeitete und erweiterte Auflage).
- Thomas Halter, *König Ödipus. Von Sophokles zu Cocteau*, Stuttgart 1998.
- Käte Hamburger, *Von Sophokles zu Sartre. Griechische Dramenfiguren antik und modern*, Stuttgart 1963.
- Markus Janka, *Dialog der Tragiker. Liebe, Wahn und Erkenntnis in Sophokles' Trachiniai und Euripides' Hippolytos*, München/Leipzig 2004 (Beiträge zur Altertumskunde 207).
- Richard C. Jebb, *Sophocles, The Oedipus tyrannus*, edited with critical notes, commentary, and translation (<sup>3</sup>1893; ND 1914).
- Walter Jens (Hg.), *Die Bauformen der griechischen Tragödie*, München 1971 (Beihefte zu Poetica 6).
- Jan C. Kamerbeek, *The Plays of Sophocles, comm., Oidipus Tyrannos*, Leiden 1967.
- Gerd Kremer, *Strukturanalyse des Oidipus Tyrannos von Sophokles*, Diss. Tübingen 1963.
- Stratis Kyriakidis/Francesco de Martino (Hrsgg.), *Middles in Latin Poetry*, Bari 2004 (Collana „le Rane“ 38).
- Eckard Lefèvre, *Die Unfähigkeit, sich zu erkennen: Sophokles' Tragödien*, Leiden/Boston/Köln 2001 (Mnemosyne Suppl. 227).
- Hugh Lloyd-Jones/Nigel G. Wilson (edd.), *Sophoclis fabulae*, Oxford 1990 (ND 1992).
- D. W. Lucas, *Aristotle, Poetics. Introduction, commentary and appendices*, Oxford 1968.
- Michael Lurje, *Die Suche nach der Schuld. Sophokles' Oedipus Rex, Aristoteles' Poetik und das Tragödienverständnis der Neuzeit*, München/Leipzig 2004.
- Albert Machin, *Jocaste dans le temps tragique, Pallas. Revue d'Études Antiques*, 36, 1990, S. 7-18.
- Bernd Manuwald, *Oidipus und Adrastus – Bemerkungen zur neueren Diskussion um die Schuldfrage in Sophokles' <König Ödipus>*, *Rheinisches Museum* 135, 1992, S. 1-43.
- Herbert Musurillo, *The Light and the Darkness*, Leiden 1967.
- Walter Nicolai, *Zu Sophokles' Wirkungsabsichten*, Heidelberg 1992.
- Karl Reinhardt, *Sophokles*, Frankfurt/Main 1933, <sup>4</sup>1976, engl. Übs. mit Vorwort von Hugh Lloyd-Jones, Oxford/New York 1979.
- Lorenz Rumpf, *Unvermeidbare Schuld. Zur Debatte um Sophokles' König Ödipus*, *Antike&Abendland* 49, 2003, S. 36-57.
- Wolfgang Schadewaldt, *Sophokles. König Ödipus, übertragen und hg. Mit einem Nachwort und drei Aufsätzen*, Frankfurt am Main 1973.
- Arbogast Schmitt, *Menschliches Fehlen und tragisches Scheitern – Zur Handlungsmotivation im Sophokleischen <König Ödipus>*, *Rheinisches Museum* 131, 1988, S. 8-30.
- David Seale, *Vision and stagecraft in Sophocles*, London 1982.
- Bernd Seidensticker, *Beziehungen zwischen den beiden Oidipusdramen des Sophokles*, *Hermes* 100, 1972, S. 255-274 (wieder abgedruckt in: Ders., *Über das Vergnügen an tragischen Gegenständen: Studien zum antiken Drama*, hrsg. von Jens Holzhausen, München/Leipzig 2005, S. 1-28).
- Emil Staiger (Hrsg.), *Der Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe*, Frankfurt am Main 1977.
- Cedric H. Whitman, *Sophocles. A Study of Heroic Humanism*, Cambridge/Mass. 1951.